

AZ: 42 / pm-kl

Drucksache Nr.: 0289/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	10.03.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg/
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen
für die Integration von Migrantinnen und
Migranten**

1. Runder Tisch für Integration

**2. Sprachförderung für Kinder von
Migranten (Projekt des Ev. Bildungs-
werkes in Kooperation mit der
Migrationssozialarbeit des Diakonischen
Werkes)**

A n t r a g :

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt Kenntnis vom Protokoll der 2. Sitzung des Runden Tisches für Integration am 26.01.2004.
2. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss begrüßt die Initiative des Ev. Bildungswerkes und der Migrationssozialarbeit des Diakonischen Werkes zur Sprachförderung von Migrantenkindern und stellt dafür aus Haushaltsmitteln des Ansatzes für Integration im Jahr 2004 einen Betrag von 1.500 Euro zur Verfügung. Eine Bewilligung von je 3.000 Euro 2005 und 2006 sowie 1.500 Euro 2007 erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch die Ratsversammlung.

Finanzielle Auswirkungen:

Einsatz von 9.000 Euro aus dem Ansatz 47020.70040 in den Jahren 2004 bis 2007.

Begründung:

Die Verwaltung ist beauftragt, dem Sozial- und Gesundheitsausschuss Umsetzungsschritte zu den Handlungsempfehlungen für die Integration von Migrantinnen und Migranten vorzustellen.

Zu 1.:

Der Runde Tisch für Integration ist am 26.01.2004 zu seiner 2. Sitzung zusammengekommen und hat für seine künftige Arbeit Richtlinien beschlossen, die neben dem Protokoll dieser Vorlage beigefügt sind. Ein Antragsrecht gegenüber der Ratsversammlung ist nicht vorgesehen. Stattdessen sollen Vorschläge und Anträge des Runden Tisches, wenn sie in der Entscheidungskompetenz von Ausschüssen oder der Ratsversammlung liegen, über eine Verwaltungsvorlage eingebracht werden.

In der nächsten Sitzung, die für den 26.04.2004 terminiert ist, werden der Vorsitzende oder die Vorsitzende sowie 2 StellvertreterInnen für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Zu 2.:

Die Sprachförderung für Kinder ist von ganz zentraler Bedeutung für eine erfolgreiche Integration. Bei dem Projekt, das die Diakonie mit Schreiben vom 05.01.2004 und Ergänzung vom 02.02.2004 (Anlage) vorstellt, geht es um die Förderung der Erstsprache bei Kindern mit Migrationshintergrund. Wissenschaftlich belegt ist, dass für den Erfolg des Erlernens einer Zweitsprache, hier Deutsch, dem Erwerb der Erst- oder Muttersprache eine bedeutende Rolle zukommt. Kinder mit Migrationshintergrund sind im Kindergartenalter häufig nicht in der Lage ihre Muttersprache altersgemäß zu beherrschen, da die Mütter und Väter auf Grund mangelnden Wissens ihre Kinder nicht ausreichend in ihrer persönlichen und damit verbundenen sprachlichen Entwicklung fördern können.

Der Runde Tisch für Integration hat das Projekt in seiner Sitzung am 26.01.2004 eingehend erörtert und empfiehlt dem Ausschuss eine städtische Kostenbeteiligung in Höhe von jährlich 3.000 Euro, sofern eine Projektförderung in dem dargestellten Umfang durch die "Aktion Mensch" erfolgt. Ohne die Beteiligung der "Aktion Mensch" wäre das Vorhaben in Neumünster aus finanziellen Gründen nicht realisierbar.

Außerdem ist zu berichten:

☐^N Alle türkischen Vereine in Neumünster sowie ein Vertreter aus dem Kreis der Spätaussiedler sind Teilnehmer des Runden Tisches.

☐^N Nicht zuletzt auf Grund unserer Handlungsempfehlungen und der darin getroffenen Aussagen war es möglich, zum 01.12.2003 einen Jugendmigrationsdienst in Neumünster zu etablieren. Das zeitlich unbefristete Projekt wird zu 100 % vom Bund finanziert und ist angesiedelt beim AWO-Kreisverband. Näheres ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

(U n t e r l e h b e r g)
Oberbürgermeister

(H u m p e - W a ß m u t h)
Stadtrat

Anlagen:

1. Protokoll und Richtlinien
2. Antrag wegen Sprachförderung
3. Information zum Jugendmigrationsdienst